



Ausgabe Nr. 7
September 2010

Berner Sennenhunde
in Not Schweiz



Grüezi

Der Sommer geht seinem Ende entgegen. Bestimmt konnten auch Sie schöne Momente mit Ihrem Vierbeiner verbringen – am Ufer eines Flusses, auf morgendlichen Spaziergängen durch den Wald oder entlang von Blumenwiesen.

Leider haben nicht alle Berner Sennenhunde dieses

Glück. Gerade in den letzten Wochen wurden wir von Notfallmeldungen überschwemmt. Deshalb sind wir sehr glücklich, dass uns nun unser Vorstandsmitglied Eva Barbara Uttinger als „Dritte im Bunde“ aktiv unterstützt. Sie ist vor allem für die Betreuung unserer Glückspilze und deren Familien

verantwortlich. BSiN Schweiz wächst und gedeiht also, dank Ihrer Unterstützung. Herzlichen Dank!

Christa Kropik, Claudia Graf und Eva Barbara Uttinger

Themen in dieser Ausgabe:

- Wir helfen. Zum Beispiel Joshua und Sunny.
- Seraina hat uns verlassen.
- Belu - glücklicher Weltenbummler.
- Aufruf Pflegefamilie.
- Simba ist im Hundehimmel
- Addy und sein blonder Passagier.
- Generika auch bei Hunden.
- Familienfeste.
- Tierheimberner Lucky.
- Sachkundenachweis.
- Bebe - ein besonderer Notfall.
- Vom Notfall zum Glückspilz.

Wir helfen. Zum Beispiel Joshua und Sunny.

Der vierjährige Joshua wurde BSiN aus familiären Gründen anvertraut. Er zog in eine Pflegefamilie mit zwei hübschen, älteren Berner Damen und brachte mit seinem jugendlichen Elan zünftig Schwung ins Rudel! Und auch Joshua bekam schon bald lieben Besuch von einer Familie mit ihrer Hündin. Der Funken



sprang sogleich; es war Liebe auf den ersten Blick.

So reiste Joshua mit seiner neuen Familie nach Hause und entdeckte seither sein neues Leben im Berner Oberland mit seiner vierbeinigen Freundin, zwei Katzen und in einem schönen, grossen Garten.

Auch der gleichaltrige, ungestüme Sunny verlor aus familiären Gründen sein Zuhause. Bei BSiN fand er eine liebe Pflegefamilie. Dort lebte er richtig auf, verstand sich gut mit seinen Pfotenkumpeln und wurde seinem sonnigen Namen gerecht.

Zur gleichen Zeit suchte ein Ehepaar nach dem Tod ihrer Hündin wieder einen Begleiter

und entdeckte im BSiN-Forum Sunnys Tagebuch. Sie lernten Sunny kennen und verliebten sich in den munteren Sunnyboy. Gemeinsam traten sie die Reise nach Hause an.



Seither lebt Sunny im Engadin, heisst nun Sämi und geniesst sein Leben in den Bergen bei der neuen Familie.

Familienfeste – Spenden statt Geschenke

Sie feiern ein Fest? Wie schön für Sie! Vielleicht wünschen Sie sich anstelle von Geschenken eine Spende für Berner Sennenhunde in Not, wie dies Frau M. Fürst aus Basel getan



hat? Ihre Gäste haben für BSiN mehrere Hundert Franken zur Verfügung gestellt. Schliesslich durften wir den aufgerundeten, stolzen Betrag von 700 Franken entgegennehmen! Auch die Silvester-Sammel Spenden von A. Metzger und D. Gyger kommen vollumfänglich einem vierbeinigen bunten Notfall zu Gute.

Herzlichen Dank!

Schenken auch Sie anlässlich Ihres Geburtstages, Ihrer Hochzeit oder einer anderen Feier einem Berner Sennenhund in Not eine Zukunft! Sie lindern damit viel Leid und dürfen sich über ein sinnvolles und befriedigendes Geschenk freuen. Gerne stellen wir Ihnen unsere Magazine zum Verteilen zur Verfügung. Herzlichen Dank, dass Sie in einer frohen Stunde an Tiere in Not denken!

Belu - glücklicher Weltenbummler.

Aus familiären Gründen suchte der Grosse Schweizer Sennenhund Belu ein neues Zuhause. Eine Bewerberfamilie bei BSiN verliebte sich in den schönen Jungen, und schon bald zog Belu ein. Er feierte seine erste Weihnacht und seinen zweiten Geburtstag, besucht regelmässig die Hundeschule und geniesst die täglichen Spaziergän-

ge und den schönen Garten. Der kleine Weltenbummler ist mit seiner Familie auch im Wohnmobil, dem „Belu-mobil“, unterwegs. Belu liebt das Leben auf dem Campingplatz und das Baden am Hundestrand an der Nordsee. Wir wünschen ihm und seiner Familie ein langes, glückliches gemeinsames Leben!



Bewerben Sie sich als Pflegefamilie.

Unsere Pflegefamilien sind das Herz von Berner Sennenhunde in Not. Pflegefamilien ermöglichen uns, Hunde bei Bedarf sehr rasch aufnehmen zu können.



Die sorgfältig ausgesuchten Familien pöppeln ihren Pflegehund liebevoll auf, versorgen ihn bei Bedarf medizinisch und

bereiten ihn auf ein neues Leben in einer Familie vor. Die tierärztlichen Kosten werden von BSiN bezahlt, die Pflegefamilie übernimmt lediglich die Kosten für Wasser und Futter.

Die Dauer einer Pflegezeit kann nie vorausgesagt werden. Wenn Sie Hundeerfahrung haben sowie viel Zeit, Herz und Geduld für einen Berner Sennenhund in Not, dann bewerben Sie sich bitte als BSiN-



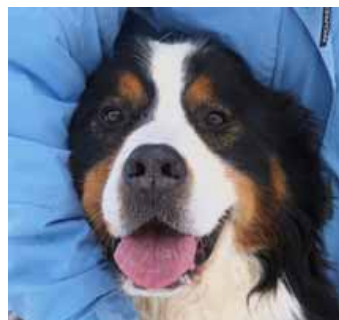
Pflegefamilie; eine beglückende Erfahrung für Menschen mit einem Herz für Hunde. Weiteres gerne im Gespräch mit uns!



Simba ist im Hundehimmel.

Im letzten Magazin suchten wir Paten für den 8-jährigen Simba.

Er war uns im Oktober 2009 anvertraut worden und wurde nach einem Beissvorfall in einer Tierpension im Aargau untergebracht. Es ist uns ein Anliegen, gerade auch älteren oder schwer vermittelbaren Tieren zu helfen. Deshalb untersuchten wir Simba medizinisch und in Bezug auf sein Verhalten sehr gründlich. Und vor allem liessen wir ihn zur Ruhe kommen. Diese Fürsorge hatte ihren Preis: Simba verursachte in neun Monaten fast 8'000 Franken Kosten!



Unser Aufruf stiess auf ein überwältigendes Echo. Einige Leser überwiesen uns Spenden, um einen Beitrag an die Pensionskosten zu leisten. Vielen Dank dafür! Und das Schönste war, dass Simba so ein wunderbares, verständnisvolles neues

Frauchen fand! Er zog ins Engadin, machte lange Spaziergänge und genoss seinen Ruhestand in einem paradiesischen Garten.

Leider war dieses Glück nur von kurzer Dauer: Nach sieben Wochen schlief Simba zuhause, liebevoll umsorgt und ruhig ein. Wir sind sehr traurig. Du warst ein besonderer Bär, lieber Simba, und bist uns gerade deshalb ans Herz gewachsen.

Wir wünschen dir alles Liebe im Regenbogenland!

Addy und sein blonder Passagier.

BSiN wurde angefragt, ob wir den vierjährigen Addy aufnehmen könnten. Der total verschüchterte Junge befand sich in einem Tierheim, nachdem er aus schlechter Haltung gerettet worden war. Bei näherer Betrachtung der Bilder entdeckten wir zwei Äuglein und ein blondes Hundeköpfchen hinter Addys Rücken. Wir waren neugierig: Wer ist das denn?! Es stellte sich heraus, dass Addy für den kleinen Micky zum Freund und grossen Beschützer geworden war. Was tun? Für BSiN war schnell klar: Der kleine Blonde darf mit Addy zu BSiN kommen!

Die beiden total verängstigten Hunde machten sich auf die Reise in ihre BSiN-Pflegefamilie. Langsam erholten sie sich von ihrer traurigen Geschichte und fassten neues Zutrauen in die Menschen. Schon bald bekam Addy lieben



Kennenlern-Besuch von einer Familie, die sich sehnlichst einen Berner Sennenhund wünschte und mit ihm durch Dick und Dünn gehen möchte. Addy eroberte die Herzen im Sturm und fuhr in sein neues Zuhause. Dort war er zu Beginn sehr unsicher, nahm nur zögernd Kontakt mit seinen neuen Menschen auf und er-

kundete vorsichtig das Haus und den Garten. Ganz langsam lebte sich Addy ein und lernte seine Umgebung, andere Hunde und Menschen kennen. Er wird nun zunehmend selbstbewusster, beobachtet viel und strahlt Ruhe aus. Addy hat sein Traumzuhause gefunden.



Und wie ging es mit dem blonden Micky weiter? Da beide Hunde sehr unsicher waren, kamen sie nicht ins gleiche Zuhause. Sonst hätten sie sich in ihrer Angst gegenseitig bestärkt. Micky kam in eine sorgfältig ausgesuchte Pflegefamilie mit einem tollen, ausgeglichenen Rudel und ganz lieben

Menschen. Dort lernte er mit den neuen Kumpeln das bunte Leben kennen. Der kleine, goldige Fratz legte schrittweise seine Ängste ab. Mit anderen Hunden kam er sehr gut aus, wollte ständig mit ihnen spielen und kuscheln. Auch der Herzensbrecher Micky fand bald seine endgültige Familie.

Dort wohnt schon eine Hündin, mit der er sich schnell anfreundete. Er schmust und spielt gerne und entdeckt sein neues Leben. Ein junger Hund halt, der noch viel lernen muss und will und die Hundeschule besucht. Ein Happy End für Addy und Micky!

Seraina hat uns verlassen



Die achtjährige Seraina lebte in einer liebevollen BSiN-Pflegefamilie, gemeinsam mit vier Pfotenkollegen. Sie blühte dort auf, wurde immer selbstbewusster und genoss jede Minute an der Seite ihrer Pflegeeltern. Leider machte das Schicksal einen dicken Strich durch Serainas Geschichte: Ein schnell wachsender Lungenkrebs mit Metastasen machte jede Heilungschance zunichte. Die traurige Pflegefamilie konnte Seraina nur noch helfen, indem sie sanft in ihren Armen einschlafen durfte. Wir alle sind sehr traurig. Serainas Urne wird nun an der Seite der verstorbenen Lieblinge der Pflegefamilie – darunter auch die BSiN-Hündin Cherry – ein schönes Plätzchen erhalten.

Generika auch bei Hunden

Auch in der Veterinärmedizin sind mittlerweile mehrere Generika erhältlich, d.h. Arzneimittel, die die gleichen Wirkstoffe enthalten wie die teuren Original-Medikamente, aber dank abgelaufenem Patentschutz erheblich günstiger sind. Gerade das bei Hunden häufig eingesetzte, entzündungshemmende 'Rimadyl' kann mittlerweile durch mehrere Alternativprodukte ersetzt werden, die ebenfalls den Wirkstoff Carprofen enthalten (z.B. Canidryl). Zögern Sie nicht, Ihren Tierarzt darauf anzusprechen und ein Generikum zu verlangen!

Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Berner Sennenhunde
in Not Schweiz
Binnigerstrasse 110d
CH-4123 Allschwil
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65
E-Mail: info@berner-sennenhunde-in-not.ch



www.berner-sennenhunde-in-not.ch

Zürcher Kantonalbank Zürich
PC 80-151-4 / BC 700 / Konto-Nr. 1100-1201.745
BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A
IBAN: CH71 0070 0110 0012 0174 5

BSiN e.V. (Deutschland): Bank für Sozialwirtschaft
Spendenkonto 11 66 000/ BLZ 370 205 00
BIC/SWIFT: BFSWDE33XXX
IBAN: DE043 7020 5000 0011 6600 0

Berner Sennenhunde in Not (kurz BSiN genannt) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen bunten Hunden hilft, mit einem eingetragenen Verein in Deutschland (e.V.) und einem im Handelsregister verzeichneten Verein in der Schweiz. Die enge Zusammenarbeit garantiert eine weitgreifende schnelle Hilfe.

Wir danken für die Unterstützung!

Danke an die Interrepro AG in Münchenstein für den kostengünstigen Druck des Magazins.



Sachkundenachweis: Frist läuft ab!

Neuhundehalter, die seit dem 01.09.2008 einen Hund übernommen haben, müssen bei Ablauf der Übergangsfrist im **September 2010** mindestens einen Theoriekurs vorweisen können. Zudem müssen alle Hundehalter, die zwischen dem 01.01.2008 und dem 31.08.2009 einen Hund erworben haben, einen Praxiskurs besucht haben. Ab September können die kantonalen Vollzugsbehörden einen Kursnachweis verlangen und säumige Hundehaltende büssen.

Vom Notfall zum Glückspilz.

Unsere Lieblingsrubrik!

Bilder von Glückspilzen der letzten Monate, bei denen BSiN Schweiz mit aktiv war. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Hunden helfen konnten!

Nur mit **Ihrer** Unterstützung können wir diese Arbeit weiterführen. Herzlichen Dank für jede Spende, Bewerbung, Patenschaft oder Hilfe zugunsten unserer bunten 'Notfelle'!

Der aktuelle Tierheim-Berner: Lucky.



Lucky ist 9 Jahre alt, ein (noch) unkastrierter Rüde und Berner Sennenhund-Pyrenäen-Herdenschutzhund. Er lebte seit Welpenalter bei einer Familie, welche ihn auf Grund familiärer Probleme nicht behalten konnte. Lucky ist sehr gross und ein richtiger Schmusebär. Am liebsten setzt er sich seinen Menschen auf die Füsse und schaut sie treu-

herzig an. Er ist menschenbezogen, mag aber auch seine Ruhe. Seine neue Familie sollte einen Garten haben, weil Lucky gerne auch draussen liegt. Lucky kennt und mag Katzen und Kinder. Mit Hündinnen kommt er sehr gut aus, bei Rüden entscheidet die Sympathie. Wir suchen für Lucky ein ruhiges, liebevolles Zuhause.

Vermittlung:
Tierschutzbund Basel
Eggfluhstrasse 17
CH-4054 Basel (Schweiz)
Tel. 0041 (0)61 421 92 74

Auskünfte über Lucky erteilt auch Claudia Graf von BSiN Schweiz, erreichbar unter Tel. 0041 (0)61 411 17 65.

Unter der Rubrik 'BSiN Plus' finden Sie auf unserer Internetseite immer aktuelle Informationen zu Berner Sennenhunden in anderen Tierschutzorganisationen!

Bebe - ein besonderer Notfall.

Vor einigen Wochen fragte uns die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz an, ob wir für eine zweijährige Bernhardinerdame aus den Vereinigten Arabischen Emiraten ein Plätzchen finden könnten. Bebe befand sich in Obhut der Tierschutzorganisation K9Friends in Dubai, die bereits weltweit intensiv nach einem kühlen Zuhause für Bebe gesucht hatte. Denn Bebe ertrug das heisse Klima von Dubai sehr schlecht. BSiN setzte alle Hebel in Bewegung und fand für Bebe einen Platz in einer lieben Pflegefamilie in Deutschland. Dank vielen Spenden ihrer arabischen Freunde konnte



Bebe am 16. August nach Frankfurt reisen und traf wohlbehalten in ihrer neuen Pflegefamilie ein. Dort bleibt sie nun, bis wir ihre Bedürfnisse genau kennen und so die richtige Familie für Bebe finden können.



Kiki



Assu



Valentin



Robert



Frodo